Ministerium für Landwirtschaft
und Verbraucherschutz
des Landes Nordrhein-Westfalen

Pressemitteilung, 8. November 2025

Engagement und Zusammenhalt werden belohnt: Ministerin Gorißen übergibt Preise im Landeswettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“

Matthias Kowalski
Pressesprecher
Telefon 0211 3843 - 1023

presse@mlv.nrw.de
www.mlv.nrw.de

Folgen Sie uns auf
Twitter @MLVNRW
Instagram @mlvnrw

Das Ministerium für Landwirtschaft und Verbraucherschutz teilt mit:

Weil sie zeigen, wie das Leben auf dem Land lebendig und zukunftsfähig bleiben kann, werden 33 Dörfer beim Landeswettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft 2025“ ausgezeichnet. Die für ländliche Entwicklung zuständige Ministerin Silke Gorißen hat heute im Versuchs- und Bildungszentrum Landwirtschaft Haus Düsse der Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen in Bad Sassendorf bei einem feierlichen Festakt die vier Dörfer Boisheim (Kreis Viersen), Darup (Kreis Coesfeld), Helberhausen (Kreis Siegen-Wittgenstein) und Lenne (Hochsauerlandkreis) als Golddörfer prämiert. 29 Dörfer erhielten Silber- und Bronzemedaillen. Darüber hinaus wurden 28 Sonderpreise vergeben.

„Gute Ideen, großes Engagement und starker Zusammenhalt zahlen sich aus“, so Ministerin Silke Gorißen. „Es ist beeindruckend, wie stark sich die Menschen in Nordrhein-Westfalen mit Herz und Seele für ihre Heimat einbringen. Mit unserem Wettbewerb ‚Unser Dorf hat Zukunft‘ zeichnen wir lebendige und ideenreiche Dörfer aus, in denen das Miteinander aktiv gelebt und das Lebensumfeld nachhaltig und zukunftsfähig gestaltet wird.“ Und weiter sagte die Ministerin: „Der Wettbewerb ist nun weit über 60 Jahre alt und ein fester Bestandteil unserer Landeskultur. ‚Unser Dorf hat Zukunft‘ unterstreicht, wie facettenreich Nordrhein-Westfalen in den ländlichen Räumen ist. Der Wettbewerb bringt Leben in die Dörfer, aber vor allem lebt er von den Menschen in den Dörfern.“

„Der Landeswettbewerb ‚Unser Dorf hat Zukunft‘ ist weit mehr als ein Leistungsvergleich. Er ist Ausdruck gelebter Gemeinschaft, von Eigeninitiative und von der tiefen Verbundenheit der Menschen mit ihrem Lebensraum“, so Karl Werring, Präsident der Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen. „Die 33 teilnehmenden Dörfer haben eindrucksvoll gezeigt, wie vielfältig und zukunftsorientiert das Leben auf dem Land sein kann – mit kreativen Konzepten in den Bereichen Wirtschaft, Infrastruktur, Baukultur, Natur- und Umweltschutz sowie sozialem und kulturellem Leben.“

Die vier Golddörfer Boisheim, Darup, Helberhausen und Lenne erhielten die höchste Auszeichnung aufgrund herausragender Leistungen in allen Bewertungsbereichen und überzeugten die Jury durch eine umfassende und gelebte Gesamtkonzeption ihres Ortes. Zudem präsentierten sie innovative Einzelprojekte, die zur Zukunftssicherung des Dorfes beitragen.

So punktete **Boisheim** beispielsweise durch den Dorfladen „BoDo“ mit Cafeteria, der als Treffpunkt und Platz für verschiedene Veranstaltungen dient. Als innovatives Projekt stellte **Darup** unter anderem den Hof Schoppmann vor. Dieser verbindet ein Café, ein Naturschutzzentrum und

ein Museum und ist eng in die Dorfgemeinschaft eingebunden. **Helberhausen** stellte ferner seinen Zukunftswald vor, in dem in Eigeninitiative der Dorfgemeinschaft und unter Mitwirkung von mehr als 90 Kindern und Jugendlichen zahlreiche Bäume – unter anderem Baumhasel, Linde, Rotbuche und Vogelkirsche −gepflanzt wurden. **Lenne** konnte etwa mit dem Projekt Gartenzwerge punkten: Hier vermittelt die ältere Generation des Dorfes Kindern aus der Dorfgemeinschaft das Gärtnern. Alle Golddörfer dürfen sich über ein Preisgeld von jeweils 3.500 Euro freuen. Die vier Landesgolddörfer qualifizieren sich für den Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ auf Bundesebene im Jahr 2026.

Auch die Silber- und Bronzedörfer konnten die Landesbewertungskommission in einzelnen oder mehreren Bewertungsbereichen überzeugen und stachen durch unterschiedliche innovative Einzelprojekte hervor. Bronzedörfer erhalten ein Preisgeld in Höhe von 1.000 Euro und Silberdörfer jeweils 2.500 Euro. Außerdem ist heute bekanntgegeben worden, welchen Dörfern die Sonderpreise nordrhein-westfälischer Stiftungen und Verbände für besondere Leistungen und Projekte verliehen werden, unter anderem in den Bereichen Umwelt, Soziales, Baukultur und wirtschaftliche Initiativen.

Alle 33 Dörfer erhalten darüber hinaus am Ende ein schriftliches Feedback von der Jury mit Tipps und Anregungen, um die Dorfgemeinschaft zu erhalten und weiterzuentwickeln.

Hintergrund Landeswettbewerb

Im vergangenen Jahr hatten sich 33 Dörfer durch ihren Sieg bei den Wettbewerben auf Kreisebene für den Wettstreit um den NRW-Landestitel qualifiziert. Im Hochsommer und in der ersten Septemberwoche hat eine Kommission aus Expertinnen und Experten die teilnehmenden Dörfer in ganz Nordrhein-Westfalen bereist. Dabei haben die Dorfgemeinschaften präsentiert, was sie antreibt und wie sie ihren Wohnort mit Kreativität und Tatkraft für die Zukunft stärken.

Die Dörfer wurden in vier Bewertungskriterien beurteilt:

- Ziel- und Konzeptentwicklung, wirtschaftliche Initiativen und Verbesserung der Infrastruktur
- Soziales und kulturelles Leben
- Wertschätzender Umgang mit Baukultur, Natur und Umwelt
- Gesamteindruck

Weitere Informationen zum Wettbewerb: www.dorfwettbewerb.de

Die Liste der prämierten Dörfer finden Sie in der Anlage.

Unter

https://membox.nrw.de/index.php/s/xMnFjFCMBHmNu0W

Passwort: Dorfwettbewerb2025

können Sie im Nachgang der Veranstaltung Fotos zur redaktionellen Zwecken herunterladen. Bitte den Bildnachweis „MLV NRW“ verwenden.

Pressekontakt: Leonie.Molls@mlv.nrw.de, Tel: 0211-3843-1046